

KONZERNZWISCHENBERICHT

VOM 01.01. BIS 30.06.2016

1. HALBJAHR

Highlights im ersten Halbjahr 2016

- Konzernumsatz steigt um 9,4 % auf 48,8 Mio. Euro (Vorjahr: 44,6 Mio. Euro)
- EBITDA steigt leicht um 1,3% auf 6,8 Mio. Euro (Vorjahr: 6,7 Mio. Euro)
- EBIT bei 3,5 Mio. Euro (Vorjahr: 3,8 Mio. Euro)
- Umsatz- und Ertragsprognose für das laufende Geschäftsjahr bestätigt

Wesentliche Konzern-Kennzahlen (IFRS)

| in TEUR bzw. lt. Angabe | 01.01.2016 bis 30.06.2016 | 01.01.2015 bis 30.06.2015 | Veränd. in % | 01.04.2016 bis 30.06.2016 | 01.04.2015 bis 30.06.2015 | Veränd. in % |
|-------------------------|------------------------------|------------------------------|-----------------|------------------------------|------------------------------|-----------------|
| Umsatz | 48.822 | 44.615 | 9,4 | 25.668 | 23.459 | 9,4 |
| EBITDA | 6.798 | 6.714 | 1,3 | 3.764 | 3.912 | - 3,8 |
| EBITDA-Marge in % | 13,9 | 15,0 | n. a. | 14,7 | 16,7 | n. a. |
| EBIT | 3.524 | 3.843 | - 8,3 | 2.165 | 2.448 | - 11,6 |
| EBIT-Marge in % | 7,2 | 8,6 | n. a. | 8,4 | 10,4 | n. a. |
| Periodenergebnis | 669 | 1.895 | - 64,7 | 578 | 1.126 | - 48,7 |
| Ergebnis je Aktie in € | 0,16 | 0,46 | - 64,7 | 0,14 | 0,27 | - 48,7 |
| Investitionen | 10.913 | 13.621 | - 19,9 | 5.955 | 4.062 | 46,6 |
| Operativer Cashflow | 4.714 | 7.946 | - 40,7 | 3.180 | 5.146 | - 38,2 |

| in TEUR bzw. lt. Angabe | 30.06.2016 | 30.06.2015 | Veränd. in % | 30.06.2016 | 31.12.2015 | Veränd. in % |
|--------------------------------|------------|------------|-----------------|------------|------------|-----------------|
| Bilanzsumme | 97.076 | 78.337 | 23,9 | 97.076 | 92.550 | 4,9 |
| Eigenkapital | 19.081 | 17.912 | 6,5 | 19.081 | 19.402 | - 1,7 |
| Eigenkapitalquote in % | 19,7 | 22,9 | n. a. | 19,7 | 21,0 | n. a. |
| Freie Liquidität | 8.854 | 9.156 | - 3,3 | 8.854 | 13.840 | - 36,0 |
| Zinstragende Verbindlichkeiten | 54.361 | 36.561 | 48,7 | 54.361 | 47.868 | 13,6 |
| Nettoverschuldung ¹ | 45.507 | 27.405 | 66,1 | 45.507 | 34.028 | 33,7 |
| Mitarbeiter ² | 486 | 456 | 6,6 | 486 | 482 | 0,8 |

Aktie

| | 30. Juni 2016 | 30. Juni 2015 | Veränd. | 30. Juni 2016 | 31. Dez. 2015 | Veränd. |
|------------------------------|---------------|---------------|---------|---------------|---------------|----------|
| Schlusskurs Xetra in € | 28,52 | 15,31 | 86,3% | 28,52 | 31,44 | - 9,3% |
| Anzahl ausgegebener Aktien | 4.114.788 | 4.114.788 | 0% | 4.114.788 | 4.114.788 | 0% |
| Marktkapitalisierung in TEUR | 117.333 | 62.989 | 54.344 | 117.333 | 129.361 | - 12.028 |

1 Nettoverschuldung = Zinstragende Verbindlichkeiten – Freie Liquidität

2 Zzgl. 94 Leiharbeitskräfte (30. Juni 2015: 71; 31. Dezember 2015: 79)

paragon Investor Relations

Der Kapitalmarkt war im zweiten Quartal von schnellen Stimmungswechseln bei insgesamt hoher Unsicherheit geprägt und ab Juni zunehmend vom „Brexit“-Referendum Großbritanniens überschattet. Während die institutionellen Investoren im April noch überwiegend weitere Kursrückgänge erwarteten, verbesserte sich die Marktstimmung im Mai wieder zusehends. Nach anschließenden Gewinnmitnahmen stieg die Risikobereitschaft der Kapitalmarktteilnehmer mit dem Vertrauen auf einen positiven Ausgang des Referendums ab Mitte Juni erneut an. Der Sieg der EU-Austrittsbefürworter in Großbritannien beim Referendum am 23. Juni hat daher viele Anleger überrascht, was u.a. zu einem deutlichen Einbruch des Aktienmarktes Ende Juni führte. Seitdem prägt die Unsicherheit über die makroökonomischen Auswirkungen dieser Entscheidung das Anlegerverhalten.

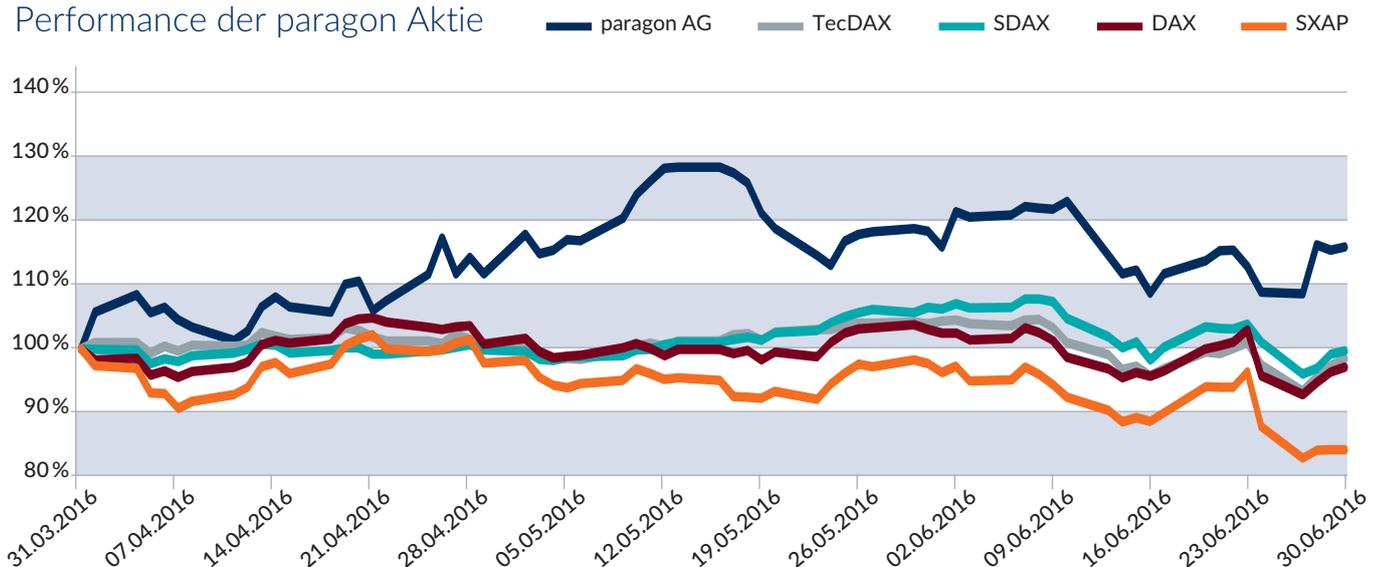
Im Ergebnis haben die wichtigsten deutschen Aktienindizes das Quartal mit einem Minus abgeschlossen (DAX -3%, TecDAX -2%). Der STOXX Europe 600 Automobiles & Parts (SXAP), in dem die wichtigsten europäischen Aktien der Automobilbranche zusammengefasst sind, verbuchte auf Quartalsbasis einen deutlichen Verlust von -15%.

ment gezeigt. Ausgehend von einem Anfangskurs von 26,06 Euro in Nähe des Tiefstkurses von 24,98 Euro wurde Mitte Mai die psychologische Marke von 30 Euro wieder deutlich überschritten und der Höchstkurs von 31,54 Euro erreicht. Das Quartal wurde schließlich mit einem Schlusskurs von 28,52 Euro beendet. Das entspricht einem Börsenwert der paragon AG von rund 117,3 Millionen Euro zu diesem Stichtag bzw. einer Börsenwertsteigerung von rund 15,8 Millionen Euro im Verlauf des zweiten Quartals.

Die Unternehmensanleihe der paragon AG notierte im Berichtsquartal trotz des schwierigen Marktumfelds weiterhin stabil mit einem durchschnittlichen Kurswert von rund 108,50%.

Unsere Kapitalmarktkommunikation war auch im 2. Quartal von vielen Investorengesprächen geprägt. Dabei war die Hauptversammlung am 27. April mit rund 150 Besuchern und einer Kapitalpräsenz von 55 Prozent sicher ein Highlight. Darüber hinaus haben wir am 9. Mai an der DVFA-Frühjahrskonferenz und am 2. Juni an der quirin Champions Konferenz in Frankfurt teilgenommen, um die paragon Equity Story gezielt neuen institutionellen Investoren vorzustellen.

Performance der paragon Aktie



In diesem herausfordernden Marktumfeld hat sich die paragon Aktie mit einem Wertzuwachs von 16% im zweiten Quartal als vergleichsweise stabiles Invest-

ment gezeigt. Im Berichtsquartal sind uns keine Stimmrechtsmeldungen zugegangen. Demnach hat es keine signifikanten Veränderungen in der Aktionärsstruktur gegeben.

Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

das zweite Quartal war bemerkenswert turbulent. Die Medien überschlugen sich fast mit Meldungen und Kommentaren zu den umwälzenden Veränderungen, die dem Automobilsektor bevorstehen. Die Hersteller veröffentlichten neue Strategien, Beteiligungen an Start-ups und weitreichende Kooperationen mit digitalen Dienste-Anbietern. Durch den zunehmenden Markteinstieg von IT-Unternehmen rücken auch nachgelagerte Themen wie z.B. notwendige Anpassungen der traditionellen Unternehmenskulturen immer mehr in den Mittelpunkt. Wenig überraschend stand das 27. AUTOMOBIL FORUM in München Anfang Juli ganz unter dem Thema der Digitalisierung. Die unglaublich spannenden Entwicklungen in unserer Branche werden immer besser von außen sichtbar. Laut einem erst kürzlich veröffentlichten Branchenreport sehen Hersteller und Zulieferer in den nächsten zwei Jahren Themen rund um CO₂-Reduzierung/Luftqualität, Elektromobilität und innovative Bedienkonzepte (Human-Machine Interfaces) ganz vorn beim Einfluss auf das Auto.

Ein Szenario, für das wir mit unserem dynamischen Geschäftsmodell bestens positioniert sind, mit Zuversicht in die Zukunft schauen und einen Teil davon auch mitgestalten wollen. Mit unserem neuen Partikelsensor, der die Feinstaubbelastung im Fahrgastinnenraum überwacht, haben wir frühzeitig einen dieser wichtigen Trends besetzt. Im zweiten Quartal sind die Gespräche mit verschiedenen Herstellern für einen Serienauftrag weiter fortgeschritten. Die Abrufe für die aktuelle Generation unserer hochwertigen Freisprechmikrofone entwickeln sich äußerst positiv. Das innovative belt-mic® Gurtmikrofon erfreut sich ebenfalls wachsender Beliebtheit und wird bald in einem weiteren Fahrzeugmodell verfügbar sein. Darüber hinaus laufen viele Gespräche über den künftigen Einsatz unserer revolutionären Soundsysteme, die auf Bus-Technologie basieren und mit denen wir die nächste Generation von High-End-Akustikerlebnissen im Auto einläuten wollen. Mit

unserem MirrorPilot® können wir schon jetzt einen wichtigen Teil der Schnittstelle von Mensch und Maschine im Auto bereitstellen. Das System ist hoch skalierbar, modular aufgebaut und es ermöglicht den Herstellern mit der drahtlosen Anbindung des Smartphones eine Vielzahl neuer, Cloud-basierter Geschäftsmodelle. Unsere Karosserie-Kinematik hat im zweiten Quartal gleich mehrere Projekte für Spoiler-Antriebe parallel zur Serienreife gebracht. Die Serienfreigaben von den Herstellern erwarten wir noch bis zum Jahresende.

Der Geschäftsbereich Elektromobilität stand wieder ganz im Zeichen seiner eigenen Wachstumsdynamik, die auch unsere Voltabox-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer mehr in ihren Bann zieht. Ende Juni haben wir die exklusive strategische Partnerschaft mit Joy Global, weltweit führend bei Bergbauausrüstungen, bekanntgegeben – der größte Einzelauftrag in der paragon-Unternehmensgeschichte! In diesem neuen Anwendungsfeld können wir die Wettbewerbsvorteile unserer intelligenten Lithium-Ionen Batteriesysteme hervorragend ausspielen.

Im zweiten Quartal wurden mehrere neue Projekte sowie Folgeaufträge für Trolley-Busse generiert. Daneben entwickelt das Voltabox-Team neue maßgeschneiderte Batteriemodule für Gabelstapler, um auch gezielt den nordamerikanischen Intralogistik-Markt zu erschließen. Mit speziellen Batteriesystemen für den Einsatz in fahrerlosen Transportsystemen der automatisierten Produktion bereitet Voltabox auch schon den Einstieg in das nächste große Anwendungsfeld „Industrie 4.0“ vor. Nach der erfolgreichen Positionierung und dem schnellen operativen Wachstum unserer beiden Voltabox-Tochtergesellschaften ist es übrigens schön zu sehen, wie sich bei den jungen Ingenieuren, Entwicklern und Facharbeitern in der Produktion eine ganz eigene Start-up-Kultur entwickelt hat. Das kann und wird auf den gesamten paragon-Konzern ausstrahlen.

Geprägt waren die vergangenen Monate auch von der letzten Bauphase in Delbrück, mit der wir die Produktionskapazitäten unserer Geschäftsbereiche Elektromobilität und Karosserie-Kinematik deutlich erweitern. Noch im dritten Quartal wird dieses Großprojekt vollständig abgeschlossen.

Mit dem laufenden internen Projekt „paragon prozess ideal“ wollen wir unsere Organisation künftig verstärkt auf agiles Projektmanagement ausrichten. Dafür haben wir erste Pilotprojekte im Geschäftsbereich Cockpit angetrieben. In diesem Zusammenhang wird Microsoft Dynamics AX als einheitliches ERP-System in unsere konzernweite IT-Landschaft integriert.

Lebhaft ging es auch bei unseren Kunden, den Herstellern, zu. Während die Volkswagen AG mit ihrer neuen Strategie 2025 Anfang Juni den größten Veränderungsprozess ihrer Unternehmensgeschichte ausrief, schrieb die Daimler AG das stärkste Halbjahr ihrer Unternehmensgeschichte. Auch die BMW AG verzeichnete einen weiteren Rekordabsatz im 1. Halbjahr. Der weltweite Absatzmarkt für Pkw hat sich im zweiten Quartal insgesamt sehr positiv dargestellt – wenn auch mit regional unterschiedlicher Dynamik. Die zuletzt spürbar größere Nachfrage in China und Westeuropa, von der auch die Volkswagen AG profitieren konnte, und die – für manche überraschend – gute Verfassung des deutschen Absatzmarktes hat den Verband der Automobilindustrie dazu veranlasst, seine globale Absatzprognose für das laufende Jahr auf 3% Wachstum zu erhöhen.

Mit einem Umsatzwachstum von 9,4% im ersten Halbjahr auf 48,8 Mio. Euro sind wir auch bei den Zahlen genau auf Kurs, unsere Ziele für das Gesamtjahr zu erreichen und deutlich schneller als der Markt zu wachsen. Die Profitabilität unseres Wachstums wird durch ein auf 6,8 Mio. Euro gestiegenes EBITDA eindrucksvoll unterstrichen. Diese Dynamik wird schon jetzt neben dem

Geschäftsbereich Akustik vorwiegend vom Geschäftsbereich Elektromobilität getragen. Bei einem Anteil von fast der Hälfte des kumulierten Auftragsbestands übernimmt der Geschäftsbereich Elektromobilität langfristig aber allein die zentrale Rolle des mit Abstand größten Wachstumstreibers unserer Gesellschaft.

In der Öffentlichkeit werden uns die Diskussionen über die sozialen und ökonomischen Folgen der „Brexit“-Entscheidung wohl noch eine Weile begleiten. Wir unterhalten keine Standorte in Großbritannien und unser Direktabsatz an britische Premiummarken entsprach im 1. Halbjahr insgesamt nur etwa 3% des Konzernumsatzes. Daher sehen wir im britischen EU-Austritt keine unmittelbare Beeinträchtigung unserer Geschäftsentwicklung. Die paragon-Aktie hat sich bei den Marktturbulenzen Ende Juni in diesem Zusammenhang einmal mehr als erfreulich robust gezeigt und sogar noch zugelegt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen sowie bei unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen bedanken.



Klaus Dieter Frers
Vorstandsvorsitzender

Dr. Stefan Schwehr
Vorstand Technik

Zwischenlagebericht

Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse

Die paragon AG hat mit einem Umsatzwachstum von 9,4% auf 25,7 Mio. Euro (Vorjahr: 23,5 Mio. Euro) die bestehende Wachstumsdynamik auch im zweiten Quartal fortgesetzt. Verantwortlich hierfür war insbesondere die sehr gute operative Geschäftsentwicklung in den Bereichen Akustik und Elektromobilität. Für das erste Halbjahr ergibt sich damit ein Umsatzwachstum von 9,4% auf 48,8 Mio. Euro (Vorjahr: 44,6 Mio. Euro). Damit ist das Unternehmen weiterhin auf einem guten Weg, im Geschäftsjahr 2016 das prognostizierte Umsatzwachstum von rund 8% zu erreichen. Für den geplanten Umsatz lagen zum 30. Juni bereits 97,5% der Kundenabrufe vor.

Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen

Der Geschäftsbereich Sensoren erzielte im zweiten Quartal ein Umsatzwachstum von 5,9% auf 8,8 Mio. Euro (Vorjahr: 8,3 Mio. Euro). Diese Entwicklung war u.a. durch steigende Ausstattungsraten der aktuellen Fahrzeugmodelle mit paragon-Sensoren geprägt. Im ersten Halbjahr ergibt sich damit ein Umsatzwachstum von 3,9% auf 17,5 Mio. Euro (Vorjahr: 16,8 Mio. Euro).

Der Geschäftsbereich Akustik verzeichnete im zweiten Quartal ein Umsatzwachstum von 18,8% auf 4,6 Mio. Euro (Vorjahr: 3,8 Mio. Euro). Wesentlich hierfür war insbesondere die gestiegene Ausbringungsmenge der aktuellen Version der Premium-Freisprechmikrofone vario-mic[®] sowie der Serienanlauf des Gurtmikrofons belt-mic[®] für eine weitere Plattform. Im ersten Halbjahr stieg der Umsatz um 16,8% auf 8,9 Mio. Euro (Vorjahr: 7,6 Mio. Euro).

Der Geschäftsbereich Cockpit registrierte im zweiten Quartal ein Umsatzwachstum von 4,8% auf 8,9 Mio. Euro (Vorjahr: 8,5 Mio. Euro). Hierzu hat der weltweite Erstanlauf einer Smartphone-Halterung mit drahtloser Ladefunktion für Motorräder beigetragen. Gleichzeitig lief die Vorserienproduktion der neuen Uhren-Generation eines langjährigen Kunden an. Im ersten Halbjahr betrug das Umsatzwachstum 0,5% auf 16,2 Mio. Euro (Vorjahr: 16,2 Mio. Euro).

Der Geschäftsbereich Karosserie-Kinematik war weiterhin maßgeblich von mehreren parallel laufenden Serienentwicklungen für das Geschäftsjahr 2017 geprägt. Im Vordergrund der Entwicklungstätigkeit standen frei verstellbare Heckspoiler zur Optimierung der Aerodynamik. Der Umsatz sank aufgrund des Produktlebenszyklus im zweiten Quartal um 55,1% auf 0,7 Mio. Euro (Vorjahr: 1,5 Mio. Euro). Im ersten Halbjahr betrug der Rückgang 36,9% auf 1,7 Mio. Euro (Vorjahr: 2,7 Mio. Euro).

| Geschäftsbereich in TEUR bzw. lt. Angabe | 1. Halbj. 2016 | Anteil in % | 1. Halbj. 2015 | Anteil in % | Veränd. in % | 2. Quartal 2016 | Anteil in % | 2. Quartal 2015 | Anteil in % | Veränd. in % |
|---|-------------------|----------------|-------------------|----------------|-----------------|--------------------|----------------|--------------------|----------------|-----------------|
| Sensoren | 17.495 | 35,8 | 16.831 | 37,7 | 3,9 | 8.814 | 34,3 | 8.322 | 35,5 | 5,9 |
| Akustik | 8.901 | 18,2 | 7.619 | 17,1 | 16,8 | 4.553 | 17,7 | 3.832 | 16,3 | 18,8 |
| Cockpit | 16.242 | 33,3 | 16.167 | 36,2 | 0,5 | 8.868 | 34,6 | 8.464 | 36,1 | 4,8 |
| Karosserie-Kinematik | 1.675 | 3,4 | 2.653 | 6,0 | - 36,9 | 686 | 2,7 | 1.528 | 6,5 | - 55,1 |
| Elektromobilität | 4.509 | 9,3 | 1.345 | 3,0 | 235,2 | 2.747 | 10,7 | 1.313 | 5,6 | 109,2 |
| davon: Voltabox Deutschland GmbH | 1.356 | 2,8 | 64 | 0,1 | n. a. | 1.035 | 4,0 | 32 | 0,1 | n. a. |
| davon: Voltabox of Texas, Inc. | 3.153 | 6,5 | 1.281 | 2,9 | n. a. | 1.712 | 6,7 | 1.281 | 5,5 | n. a. |
| Summe | 48.822 | 100,00 | 44.615 | 100,0 | 9,4 | 25.668 | 100,00 | 23.459 | 100,00 | 9,4 |

Mit einem Umsatzwachstum von 109,2% auf 2,7 Mio. Euro (Vorjahr: 1,3 Mio. Euro) wies der Geschäftsbereich Elektromobilität, der durch die beiden hundertprozentigen Voltabox-Tochtergesellschaften repräsentiert wird, auch im zweiten Quartal die größte Wachstumsdynamik auf. Die Produktion wurde von den großen Batteriesystemen für den Einsatz in Trolley-Bussen sowie den Modulen für Gabelstapler bestimmt. Die Starterbatterien befanden sich noch in der Validierungsphase. Im ersten Halbjahr betrug das Umsatzwachstum 235,2% auf 4,5 Mio. Euro (Vorjahr: 1,3 Mio. Euro).

Ertragslage

Im ersten Halbjahr erzielte die paragon AG einen Konzernumsatz von 48,8 Mio. Euro (Vorjahr: 44,6 Mio. Euro), was einem Anstieg um 9,4% entspricht. Aufgrund erhöhter Entwicklungsleistungen im Bereich Elektromobilität sowie des Übergangs einiger Produkte von der Vorserienfertigung in die Serienproduktion erhöhte sich der Materialaufwand dabei nur unterproportional um 7,5% auf 26,5 Mio. Euro (Vorjahr: 24,7 Mio. Euro). Entsprechend reduzierte sich die Materialeinsatzquote auf 54,3% (Vorjahr: 55,3%). Unter Berücksichtigung der im Jahresverlauf geringeren aktivierten Eigenleistungen ergibt sich für das erste Halbjahr ein Rohertrag in Höhe von 29,1 Mio. Euro (Vorjahr: 26,6 Mio. Euro), was einer Rohertragsmarge von 52,3% entspricht (Vorjahr: 51,9%). Der Personalaufwand stieg vor allem durch die Neueinstellungen im Zusammenhang mit dem operativen Wachstum in den neuen Geschäftsbereichen – insbesondere in der Entwicklung – um 13,1% auf 14,6 Mio. Euro (Vorjahr: 12,9 Mio. Euro). Die Personalaufwandsquote beläuft sich entsprechend auf 29,8% (Vorjahr: 28,8%). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich um 1,3% auf 6,8 Mio. Euro (Vorjahr: 6,7 Mio. Euro), was einer EBITDA-Marge von 13,9% entspricht (Vorjahr: 15,0%). Nach erhöhten Abschreibungen von 3,3 Mio. Euro (Vorjahr: 2,9 Mio. Euro) sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 7,7 Mio. Euro (Vorjahr: 7,0 Mio. Euro) liegt das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) bei 3,5 Mio. Euro (Vorjahr: 3,8 Mio. Euro). Die EBIT-Marge beträgt 7,2% (Vorjahr: 8,6%). Bei einem durch höhere Finanzierungsaufwendungen reduzierten Finanzergebnis in Höhe von -1,6 Mio. Euro (Vorjahr: -1,0 Mio. Euro) so-

wie höheren Ertragsteuern von 1,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,9 Mio. Euro) erwirtschaftete der paragon-Konzern im Berichtszeitraum ein Periodenergebnis in Höhe von 0,7 Mio. Euro (Vorjahr: 1,9 Mio. Euro). Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,16 Euro (Vorjahr: 0,46 Euro).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich zum 30. Juni 2016 im Vergleich zum Vorjahreswert (30. Juni 2015: 78,3 Mio. Euro) hauptsächlich durch den Erwerb des Gebäudes in der Artegastraße 1 in Delbrück, des Produktionsgebäudes in Austin, Texas (USA) sowie durch aktivierte Entwicklungskosten auf 97,1 Mio. Euro erhöht.

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen auf 66,3 Mio. Euro (30. Juni 2015: 43,2 Mio. €). Grund für diesen Anstieg ist die im Zusammenhang mit dem Aufbau der neuen Geschäftsbereiche erhöhte Investitionstätigkeit in das Sachanlagevermögen sowie die aufgrund einer Vielzahl von Neuprojekten gegenüber dem Vorjahreszeitraum höheren aktivierten Entwicklungsleistungen. Das kurzfristige Vermögen reduzierte sich auf 30,8 Mio. Euro (30. Juni 2015: 35,2 Mio. Euro). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen durch reduzierte flüssige Mittel in Höhe von 5,8 Mio. Euro (30. Juni 2015: 11,2 Mio. Euro) in Folge der laufenden Umbaumaßnahmen, des Abbaus von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie des gestiegenen Vorratsbestands zur Sicherung der Lieferfähigkeit insbesondere im Geschäftsbereich Elektromobilität bedingt.

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten erhöhten sich um 14,3 Mio. Euro auf 45,8 Mio. Euro (30. Juni 2015: 31,5 Mio. Euro), was im Wesentlichen auf die Zunahme der langfristigen Darlehen auf 21,6 Mio. Euro (30. Juni 2015: 10,5 Mio. Euro) zurückzuführen ist. Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten stiegen auf 32,2 Mio. Euro (30. Juni 2015: 29,0 Mio. Euro), hauptsächlich in Folge des Anstiegs kurzfristiger Darlehensverbindlichkeiten.

Das Eigenkapital der paragon AG erhöhte sich um 6,5% auf 19,1 Mio. Euro (30. Juni 2015: 17,9 Mio. Euro). Vor

dem Hintergrund der deutlich erhöhten Bilanzsumme sank die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag erwartungsgemäß auf 19,7% (30. Juni 2015: 22,9%).

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit reduzierte sich im Berichtszeitraum auf 4,7 Mio. Euro (Vorjahr: 7,9 Mio. Euro), im Wesentlichen bedingt durch eine Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, während im Vorjahr ein deutlicher Anstieg im Zusammenhang mit einer höheren Vorratshaltung in den neuen Geschäftsbereichen zu verzeichnen war.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit reduzierte sich im Berichtszeitraum planmäßig auf 10,9 Mio. Euro (Vorjahr: 13,6 Mio. Euro).

Der Finanzmittelbestand betrug zum Bilanzstichtag 5,7 Mio. Euro (Vorjahr: 11,2 Mio. Euro).

Finanzmanagement und Steuerungssystem

Die Unternehmensstrategie der paragon AG wird von einem fokussierten Finanzmanagement getragen, welches neben der Liquiditätsentwicklung die Kapitalstruktur als wesentliche Steuerungsgröße aufweist. Die operative Umsetzung erfolgt durch eine umfassende Liquiditätssteuerung auf der Basis etablierter Controlling-Strukturen.

Als Indikator für die Kapitalstruktur und die Liquidität dienen die Eigenkapitalquote und die Nettoverschuldung. Die Nettoverschuldung wird durch die zinstragenden Verbindlichkeiten abzüglich der freien Liquidität bestimmt.

Chancen- und Risikobericht

Im ersten Halbjahr 2016 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2015 ausführlich unter „Chancen- und Risikobericht“ beschriebenen Chancen

und Risiken keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der Geschäftsbericht 2015 ist im Internet unter www.paragon.ag/investoren verfügbar.

Prognosebericht

Unter Berücksichtigung der positiven Aussichten für den Automobilsektor sowie des dynamischen Marktwachstums von Lithium-Ionen Batterien hat der Vorstand Ende Februar seine frühere Prognose für das laufende Jahr im Geschäftsbericht 2015 bestätigt.

Auf Basis der aktuellen Wettbewerbsposition des paragon Konzerns sowie der umfangreichen Investitionen der vergangenen Jahre, insbesondere in den Aus- und Aufbau der Produktionsstätten in Deutschland, den USA und zuletzt in China, geht der paragon-Vorstand davon aus, auch im Geschäftsjahr 2016 deutlich schneller wachsen zu können als der globale Automobilsektor. Als wesentlicher Treiber des Wachstums wird im laufenden Geschäftsjahr der Geschäftsbereich Elektromobilität (VoltaBox) gesehen, mittelfristig aber auch die Geschäftsbereiche Sensorik und Akustik.

Der Konzernumsatz soll im laufenden Geschäftsjahr um rund 8 Prozent wachsen und damit die Marke von 100 Mio. Euro überschreiten. Dabei wird eine überproportionale Ertragssteigerung mit einer EBIT-Marge von rund 9 Prozent erwartet.

Der paragon-Vorstand geht im laufenden Jahr von einem Investitionsvolumen in Höhe von rund EUR 14 Mio. aus. Investitionen in Betriebsstätten werden 2016 vor allem in Deutschland getätigt.

Wie geplant ist der im abgelaufenen Geschäftsjahr erteilte Großauftrag über Lithium-Ionen Starterbatterien im 2. Halbjahr nur mit geringfügigen Umsätzen in der Prognose enthalten. Die geplante weitere signifikante Ausweitung des Geschäftsbereichs Elektromobilität soll den paragon-Konzern unabhängiger von konjunkturellen Einflüssen im Automobilsektor machen. Die Ende Juni bekanntgegebene strategische Partnerschaft mit Joy Global hat keinen Einfluss auf die Prognose des laufenden Geschäftsjahres. Für das Geschäftsjahr 2017

wird weiterhin ein Wachstum des Konzernumsatzes im Bereich von 15 % bis 20 % erwartet.

Die Prognose basiert auf dem Auftragsbestand zu Beginn des Geschäftsjahres. In einer Lifetime-Betrachtung verfügte der Konzern zum 30. Juni 2016 über einen Auftragsbestand von rund 1,2 Mrd. EUR.

Vor diesem Hintergrund erwartet der Vorstand zum Ende des Geschäftsjahres 2016 bei einer nochmals erhöhten Bilanzsumme eine Eigenkapitalquote auf Vorjahresniveau in Höhe von rund 21 %.

Entwicklung der wesentlichen Leistungsindikatoren

| In TEUR bzw. lt. Angabe | 2015 | Seit Jahresbeginn / 1. Halbjahr 2016 | Prognose | |
|---|--------|---|----------------------|-----------------------|
| | | | 2016 | 2017 |
| Finanzielle Leistungsindikatoren | | | | |
| Konzernumsatz | 94.990 | 48.822 | rund 8 % Wachstum | 15 – 20 % Wachstum |
| EBIT-Marge | 8,2 % | 7,2 % | rund 9 % | n. a. |
| Investitionen | 33.170 | 10.913 | rund 14.000 | n. a. |
| Eigenkapitalquote | 21,0 % | 19,7 % | rund 21 % | n. a. |

Verkürzter Konzernzwischenabschluss: Konzerngesamtergebnisrechnung der paragon AG, Delbrück, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016 (IFRS)

| in TEUR | 01.01. – 30.06.2016 | 01.01. – 30.06.2015 | 01.04. – 30.06.2016 | 01.04. – 30.06.2015 |
|--|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| Umsatzerlöse | 48.822 | 44.615 | 25.668 | 23.459 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 434 | 1.742 | 170 | 490 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 52 | 1.361 | - 388 | 904 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 6.293 | 3.541 | 2.997 | 2.206 |
| Gesamtleistung | 55.601 | 51.259 | 28.447 | 27.059 |
| Materialaufwand | - 26.528 | - 24.675 | - 13.546 | - 12.865 |
| Rohertrag | 29.073 | 26.584 | 14.901 | 14.194 |
| Personalaufwand | - 14.554 | - 12.863 | - 7.458 | - 6.573 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | - 3.274 | - 2.857 | - 1.599 | - 1.460 |
| Wertminderung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | 0 | - 14 | 0 | - 4 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | - 7.721 | - 7.007 | - 3.679 | - 3.709 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 3.524 | 3.843 | 2.165 | 2.448 |
| Finanzerträge | 1 | 158 | 0 | 4 |
| Finanzierungsaufwendungen | - 1.554 | - 1.168 | - 805 | - 600 |
| Finanzergebnis | - 1.553 | - 1.010 | - 805 | - 596 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 1.971 | 2.833 | 1.360 | 1.852 |
| Ertragsteuern | - 1.302 | - 938 | - 782 | - 726 |
| Periodenergebnis | 669 | 1.895 | 578 | 1.126 |
| Ergebnis je Aktie in € (unverwässert) | 0,16 | 0,46 | 0,14 | 0,27 |
| Ergebnis je Aktie in € (verwässert) | 0,16 | 0,46 | 0,14 | 0,27 |
| Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien (unverwässert) | 4.114.788 | 4.114.788 | 4.114.788 | 4.114.788 |
| Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien (verwässert) | 4.114.788 | 4.114.788 | 4.114.788 | 4.114.788 |
| Sonstiges Ergebnis | | | | |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Rücklage aus Währungsumrechnung | 38 | - 152 | - 143 | 0 |
| Gesamtergebnis | 707 | 1.743 | 435 | 1.126 |

Verkürzter Konzernzwischenabschluss: Konzernbilanz der paragon AG, Delbrück, zum 30. Juni 2016 (IFRS)

| in TEUR | 30.06.2016 | 30.06.2015 |
|---|---------------|---------------|
| AKTIVA | | |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 29.579 | 16.206 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 843 | 868 |
| Sachanlagen | 35.498 | 25.616 |
| Finanzanlagen | 326 | 376 |
| Sonstige Vermögenswerte | 87 | 85 |
| | 66.333 | 43.151 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Vorräte | 15.156 | 13.689 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 6.235 | 6.717 |
| Ertragsteueransprüche | 1.320 | 1.169 |
| Sonstige Vermögenswerte | 2.297 | 2.375 |
| Flüssige Mittel | 5.735 | 11.236 |
| | 30.743 | 35.186 |
| Summe Aktiva | 97.076 | 78.337 |
| PASSIVA | | |
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 4.115 | 4.115 |
| Kapitalrücklage | 2.450 | 2.450 |
| Neubewertungsrücklage | - 766 | - 781 |
| Gewinn-/Verlustvortrag | 12.867 | 10.492 |
| Konzernperiodenergebnis | 669 | 1.895 |
| Währungsdifferenzen | - 254 | - 259 |
| | 19.081 | 17.912 |
| Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten | | |
| Langfristige Leasingverbindlichkeiten | 2.526 | 1.631 |
| Langfristige Darlehen | 21.637 | 10.529 |
| Langfristige Anleihen | 13.575 | 13.419 |
| Sonderposten für Zuwendungen | 1.136 | 1.224 |
| Latente Steuern | 4.727 | 2.671 |
| Rückstellungen für Pensionen | 2.200 | 1.995 |
| | 45.801 | 31.469 |
| Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten | | |
| Kurzfristiger Anteil der Leasingverbindlichkeiten | 915 | 546 |
| Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen | 15.708 | 10.436 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 8.732 | 10.200 |
| Sonstige Rückstellungen | 1.338 | 243 |
| Ertragsteuerschulden | 44 | 88 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 5.457 | 7.443 |
| | 32.194 | 28.956 |
| Summe Passiva | 97.076 | 78.337 |

Verkürzter Konzernzwischenabschluss: Konzernkapitalflussrechnung der paragon AG, Delbrück, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016 (IFRS)

| in TEUR | 01.01. - 30.06.2016 | | 01.01. - 30.06.2015 | |
|---|---------------------|-----------------|---------------------|-----------------|
| Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) | 1.971 | | 2.834 | |
| Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 3.274 | | 2.857 | |
| Finanzergebnis | 1.553 | | 1.010 | |
| Gewinn (-), Verlust (+) aus Anlagenabgang des Sach- und Finanzanlagevermögens | - 3 | | - 13 | |
| Zunahme (+), Abnahme (-) der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen | 1.248 | | - 406 | |
| Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen | - 44 | | - 44 | |
| Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge | 29 | | 0 | |
| Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, anderer Forderungen und sonstiger Aktiva | 3.373 | | 2.438 | |
| Abwertung immaterieller Vermögenswerte | 0 | | 14 | |
| Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte | - 3.939 | | - 6.778 | |
| Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva | - 1.027 | | 7.997 | |
| Gezahlte Zinsen | - 1.554 | | - 1.168 | |
| Ertragsteuern | - 167 | | - 795 | |
| Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit | | 4.714 | | 7.946 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 25 | | 26 | |
| Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | - 3.294 | | - 7.762 | |
| Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte | - 6.464 | | - 4.640 | |
| Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten | - 1.155 | | - 1.219 | |
| Erhaltene Zinsen | 1 | | 5 | |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | | - 10.887 | | - 13.590 |
| Ausschüttungen an Anteilseigner | - 1.029 | | - 1.029 | |
| Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten | - 2.164 | | - 3.019 | |
| Zugeflossene Beträge Insolvenzquote | 0 | | 607 | |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten | 7.077 | | 7.172 | |
| Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten aus finance lease | - 429 | | - 115 | |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | | 3.455 | | 3.616 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds | - 2.718 | | - 2.028 | |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 8.454 | | 13.264 | |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 5.735 | | 11.236 | |

Verkürzter Konzernzwischenabschluss:
 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung der paragon AG, Delbrück,
 für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016 (IFRS)

| in TEUR | Gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklage | Neubewertungs- rücklage | Rücklage aus der Währungsumrechnung | BILANZGEWINN | | Gesamt |
|---|-------------------------|----------------------|----------------------------|--|--------------------|-----------------------|---------|
| | | | | | Gewinn- vortrag | Perioden- ergebnis | |
| 1. Januar 2015 | 4.115 | 2.450 | - 781 | - 106 | 11.521 | 0 | 17.198 |
| Periodenergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.895 | 1.895 |
| Versicherungsmathe- matische Gewinne und Verluste | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Währungsumrechnung | 0 | 0 | 0 | - 152 | 0 | 0 | - 152 |
| Sonstiges Ergebnis | 0 | 0 | 0 | - 152 | 0 | 0 | - 152 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | - 152 | 0 | 1.895 | 1.743 |
| Ausschüttung | 0 | 0 | 0 | 0 | - 1.029 | 0 | - 1.029 |
| 30. Juni 2015 | 4.115 | 2.450 | - 781 | - 258 | 10.492 | 1.895 | 17.912 |

| in TEUR | Gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklage | Neubewertungs- rücklage | Rücklage aus der Währungsumrechnung | BILANZGEWINN | | Gesamt |
|---|-------------------------|----------------------|----------------------------|--|--------------------|-----------------------|---------|
| | | | | | Gewinn- vortrag | Perioden- ergebnis | |
| 1. Januar 2016 | 4.115 | 2.450 | - 766 | - 292 | 13.896 | 0 | 19.402 |
| Periodenergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 669 | 669 |
| Versicherungsmathe- matische Gewinne und Verluste | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Währungsumrechnung | 0 | 0 | 0 | 38 | 0 | 0 | 38 |
| Sonstiges Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 38 | 0 | 0 | 38 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | 38 | 0 | 669 | 707 |
| Ausschüttung | 0 | 0 | 0 | 0 | - 1.029 | 0 | - 1.029 |
| 30. Juni 2016 | 4.115 | 2.450 | - 766 | - 254 | 12.867 | 669 | 19.081 |

Verkürzter Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluss der paragon AG zum 30. Juni 2016 ist nach den einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, die auch im Geschäftsbericht vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 verwendet wurden. Es gelten die am Bilanzstichtag gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Form und Inhalt des Konzernhalbjahresberichts entsprechen den Berichtspflichten der Deutschen Börse. Der Bericht stellt, unter Berücksichtigung des Berichtszeitraums, eine Aktualisierung des Geschäftsberichts dar. Sein Augenmerk liegt auf dem aktuellen Berichtszeitraum und sollte in Verbindung mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden. Der genannte Geschäftsbericht ist im Internet unter www.paragon.ag einzusehen.

Der bestehende Konsolidierungskreis setzt sich aus der KarTec GmbH, der paragon Automotive Technology (Shanghai) Co., Ltd., der paragon Automotive (Kunshan) Co., Ltd., der Voltabox of Texas, Inc., der Voltabox Deutschland GmbH, der productronic GmbH und der SphereDesign GmbH zusammen.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung

Die Kapitel „Ertragslage“ sowie „Vermögens- und Finanzlage“ geben einen detaillierten Überblick und spezifische Erläuterungen über die Konzerngewinn- und Verlustrechnung, die Konzernbilanz sowie die Konzernkapitalflussrechnung der paragon AG.

Vorstand und Aufsichtsrat

Zum 30. Juni 2016 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2015 keine Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Stichtag 30. Juni 2016 sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

Angaben zu nahe stehenden Personen

Zum 30. Juni 2016 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2015 keine Veränderungen in der Zusammensetzung mit den nahe stehenden Personen.

Hinweise zur Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses

Auf eine Prüfung oder prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses wurde verzichtet.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Delbrück, 16. August 2016

Der Vorstand

Finanzkalender

| | |
|------------------------|--|
| 17. März 2016 | Edison-Automotive Tech Conference, London |
| 27. April 2016 | Veröffentlichung Zwischenbericht zum 31. März 2016 – 1. Quartal |
| 27. April 2016 | Hauptversammlung, Delbrück |
| 9. Mai 2016 | 7. DVFA Frühjahrskonferenz 2016, Frankfurt am Main |
| 2. Juni 2016 | Quirin Champions 2016, Frankfurt am Main |
| 16. August 2016 | Veröffentlichung Zwischenbericht zum 30. Juni 2016 – 1. Halbjahr |
| 18. November 2016* | Veröffentlichung Zwischenbericht zum 30. September 2016 – 3. Quartal |
| 21.–23. November 2016* | Eigenkapitalforum 2016, Frankfurt am Main |

* Voraussichtliche Termine

paragon AG

Artegastraße 1

33129 Delbrück / Germany

Phone: +49 5250 9762-0

Fax: +49 5250 9762-60

E-mail: investor@paragon.ag

Twitter: [@paragon_ir](https://twitter.com/paragon_ir)

www.paragon.ag

